



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

XLII. Bischof Nicolaus von Verden bestätigt die von der Herzogin Agnes von Braunschweig zu Woldemar's Seelenheil bewirkte Uebertragung des Patronats der Katharinen-Kirche und des Mathäi-Altars in ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

**XLI. Die von Kröcher und von Scheplich begeben sich mit Begendorf und Kalbe in den Dienst der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, am 20. November 1319.**

We her droifeke, her hannes vnn her heineke, riddere, vnn Jordan, knecht, gheheten van Crocchere, her frederik vn her heineke van Scepeliz vn vnse rechten Eruen bekennen In desseme openen breue, dath we mit al vnser vrunden sin ghevaren in vnser herren denest, hertoghen Otten van brunswik vn van lüneborch vn Otten vn wilhelmes, siner sone, mit vnser husen becendorpe vn Calue, de scolen ere openen Slot wesen vp alleswene, ane up den Edelen man, hern hinrike van Meclenborch, vn we scolen en behulpe wesen to al eren noden, wan se es bedoruen. Hir vmme scolen de vorfegheden vnse herren vns uordeghedinghen vnser rechtes vn scolen minne vn rechtes ouer vns woldich wesen. Were, dat se vns nicht minne vnn rechtes helpen mochten, dar es vns not were, so scolden se vns helpen mit aller macht. Were, dat en orleghe worde tho der Marke wort, So scolden se vns gheuen ses dorp vrede-godes, wor we de kafen wolden. Worde ok en orleghe anders wor, den to der marke wort, dar se vnser to bedorften, So scolden se vns vrede-godes gheuen also vele, also twe Erer man vn Twe vnser vrunt spreken, dat lik were. Vorlore we ock vnse hus in erem denste oder worde we ghevanghen oder van vnser weghene Jeman oder welken scaden we nemen in Erem denste: dath scolden se vns al to male ghelden klene perde binnen Twe maneden, Ors binnen enem haluen Jare, Hus vnde vengnisse binnem enem Jare. Were ok, dat vns not anghinghe van scult weghene, dath we der vor segheden hus en laten mösten, dat scolde we vnnsen vor segheden herren beden vnn laten, also, alset vns ghelden möchte. Were, dath se es nicht kopen wolden, so möchte we et laten, wor we wülden vnn scolden mit dem anderen Huse tho erem denste sitten, also hir vorbe-seuren steyt. Vppe dat desse dingk stede vn vast bliuen, so hebbe we mit vnser vrunden den vorfegheden vnser herren dith an Truwen ghelouet vnd hebben en dar vp deffen bref ghe gheuen, belegehet mit vnnsen Inghefeghelen. Desser dingk Sin Tughe dhe vorfeghede herre van meclenborch, de greue van der Hoiien, Her boffe van der dollen, Her Redik van rederen, her Otte de grote, her Johan van saldere vn her seghebant van wittorpe, riddere. Dith is ghesen Na godes bort Dufent Jar, Drehundert Jar, In dem Neghenteghenden Jare, des Neghesten daghes sente Elseben.

Nach Eubendorf a. a. D. S. 183.

**XLII. Bischof Nicolaus von Verden bestätigt die von der Herzogin Agnes von Braunschweig zu Woldemar's Seelenheil bewirkte Uebertragung des Patronats der Katharinen-Kirche und des Mathäi-Altars in derselben an das heil. Geist-Kloster zu Salzwedel, am 18 November 1320.**

In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Vniuersis christifidelibus tam presentis quam futuri temporis hominibus Nicolaus, dei gracia verdenfis ecclesie Episcopus, perpetuam in